

# Remmers Sockel-Fibel

Sockelabdichtung im Detail



# Für Alle, die mehr wissen wollen...

besuchen Sie uns im Internet. Auf unserer Internetseite zur Remmers Sockel-Fibel erhalten Sie ausführliche Informationen rund um den Gebäudesockel wie z. B. Kalkulationstabellen, Muster-Leistungsbeschreibungen, Verarbeitungsanleitungen und Detailzeichnungen zum kostenlosen Download.  
[www.sockel-abdichtung.de](http://www.sockel-abdichtung.de)





## Inhalt

Aktuelle Regelwerke	4
Remmers MB 2K	6
<b>Sockelabdichtung im Neubau</b>	<b>8</b>
Einschaliges Mauerwerk, unterkellert	10
Einschaliges Mauerwerk, nicht unterkellert	12
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, unterkellert	14
Zweischaliges Mauerwerk, nicht unterkellert	16
Zweischaliges Mauerwerk mit Putz	18
Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen	20
Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen, zweischaliges Mauerwerk	22
Abdichtung bodentiefer Fenster mit Entwässerungsrinnen, zweischaliges Mauerwerk	24
Hebeschiebetür, zweischaliges Mauerwerk	26
Hebeschiebetür, zweischaliges Mauerwerk	28
Einschaliges Mauerwerk, Abdichtung auf Deckenrandschalung	30

<b>Sockelabdichtung im Altbau</b>	<b>32</b>
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerdämmung	34
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, bituminöse Alt-Abdichtung	36
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerinnenabdichtung	38
Einschaliges Mauerwerk, feuchte- und salzbelastet	40
<b>Sockelabdichtung im Holzrahmenbau</b>	<b>42</b>
WDV-System, unterkellert	44
Verblendmauerwerk, nicht unterkellert	46

# Aktuelle Regelwerke

## Die neue Abdichtungsnorm DIN 18533

Mit Inkrafttreten der neuen DIN 1853er Normenreihe wurde die bisher gültige Normenreihe der DIN 18195, „Bauwerksabdichtungen“ zurückgezogen. Für die Abdichtung im Sockelbereich sind seit dem die Inhalte der DIN 18533 „Abdichtung erdbe-rührter Bauteile“ ausschlaggebend. Mit der Neugliederung der nationalen Normenreihe wurden umfangreichere Planungs-grundsätze für die Wahl der Abdichtungsbauarten erarbeitet. So wurde beispielsweise eigens für den Gebäudesockel die Wassereinwirkungsklasse W4-E eingeführt. Neben der Abdich-tung gegen Kapillarwasser in und unter Wänden ist über das Kürzel W4-E auch die Abdichtung gegen Spritzwasser und Bo-denfeuchte im Wandsockel definiert. Zusätzlich zu den neuen Planungsvorgaben haben praxisbewährte, bisher normativ noch nicht geregelte Abdichtungsprodukte Einzug in die Norm gehalten. Für den Sockelbereich ist besonders die Aufnahme der rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) relevant.

### **Remmers Sockelfibel**

Die Sockelfibel wurde in Anlehnung an das genannte Regelwerk erarbeitet. Sie stellt die Verbindung zwischen der korrekten Abdichtungs Ausführung und geeigneten Abdichtungsprodukten her. Die Abbildungen in diesem Dokument sind als Prinzipskizzen zu verstehen und dienen nicht als Detail- oder Ausführungsplanung. Objektspezifische Anpassungen sind erforderlich.





# Die perfekte Lösung für den Gebäudesockel

## Das neue Remmers MB 2K

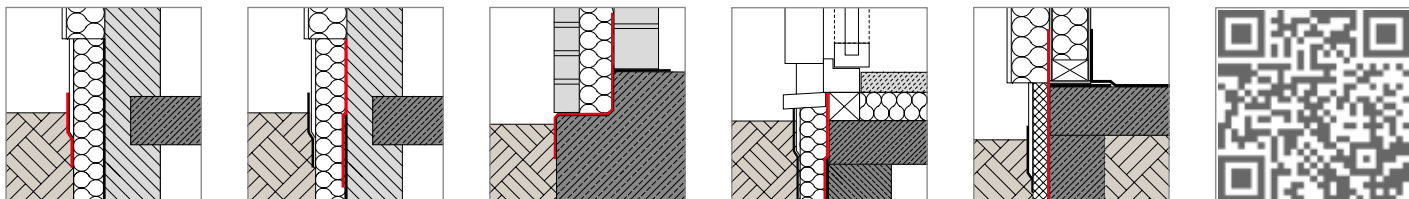
Mit Remmers MB 2K steht dem Handwerker ein Abdichtungsprodukt zur Verfügung, welches sämtliche normative Anforderungen für die Sockelabdichtung sicher erfüllt. Das universell einsetzbare Produkt vereint die Eigenschaften von kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) und von mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) bei gleichzeitig kurzen Trocknungszeiten und schneller Regenfestigkeit.

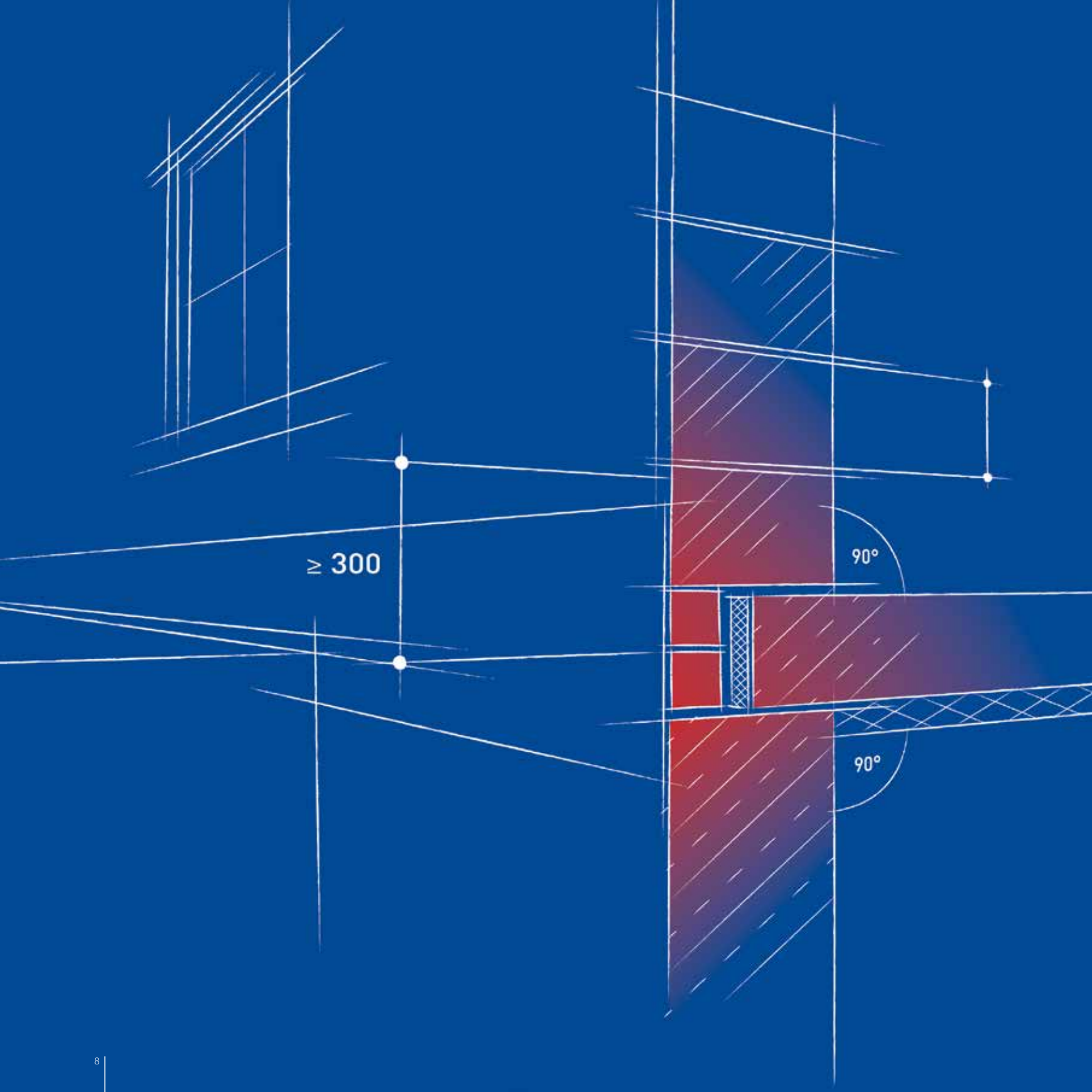
Zudem haftet das Material optimal auf mineralischen wie auch auf bituminösen Untergründen, z.B. bei vorhandener Alt-Abdichtung. Die hervorragenden Haftzugswerte auf weiteren, im Sockelbereich vorzufindenden Untergründen wie bodentiefe Elemente aus Kunststoff, Holz oder auch Metall, garantieren eine sichere und dauerhafte Anbindung an die Abdichtung.

### Wissen für den Profi

Remmers MB 2K hat die geforderte Rissüberbrückungsfähigkeit sowie alle weiteren Anforderungen zum Erlangen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses gemäß PG-MDS erfolgreich bestanden. MB 2K kann somit für die Anwendungsbereiche der DIN 18533 W4-E für Querschnittsabdichtungen in/unter Wänden sowie als Abdichtung im Sockelbereich normkonform und ohne Sondervereinbarung eingesetzt werden.

Weitere Erläuterungen gibt's hier.





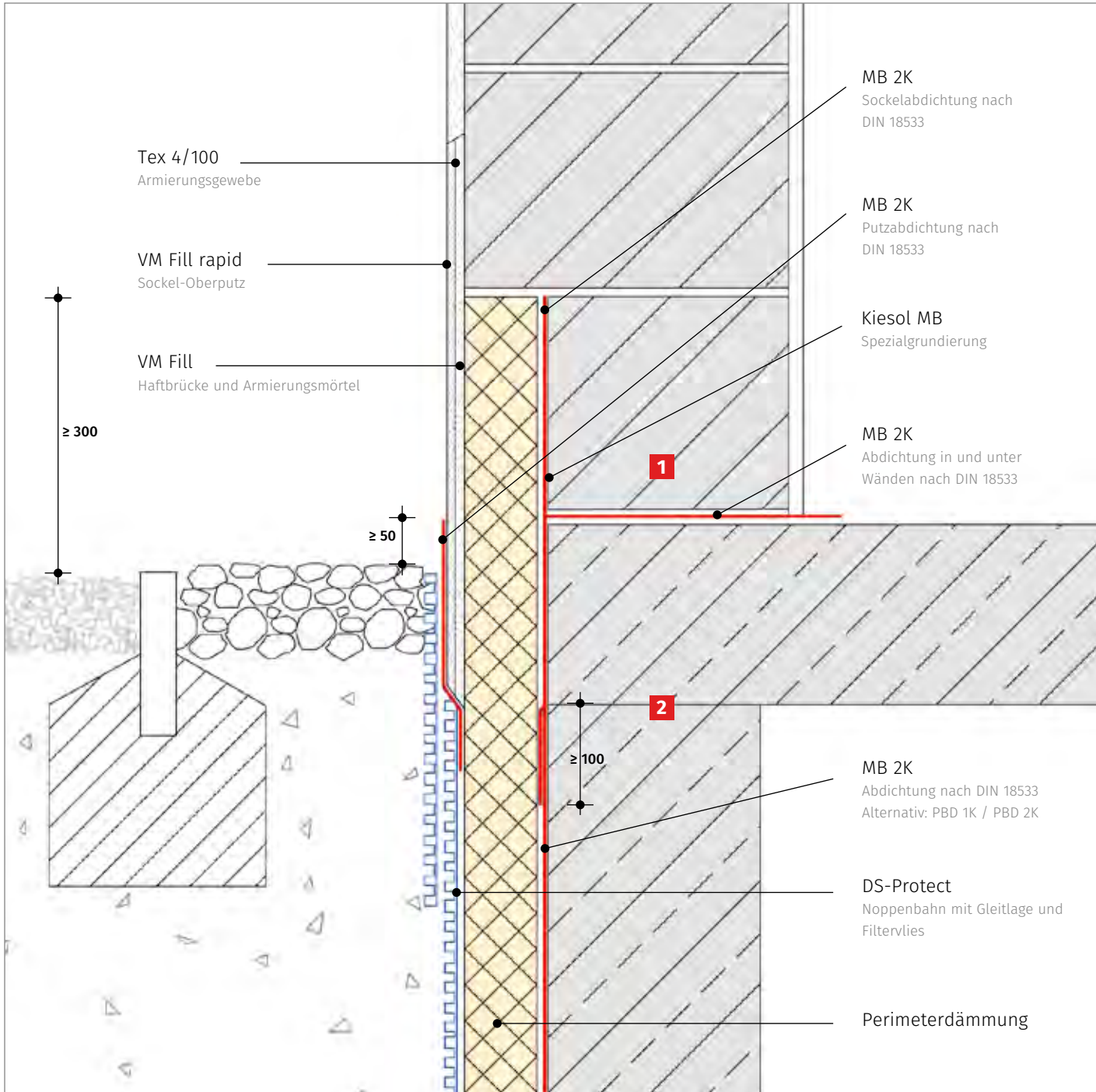
≈ 300

90°

90°



# Sockelabdichtung im Neubau



# Einschaliges Mauerwerk, unterkellert

## Wissen für den Profi

- 1 Mit Inkrafttreten der DIN 18533 müssen Horizontalsperren in und unter Wänden sowohl vertikale wie auch horizontale Bemessungslasten schadensfrei aufnehmen können. In der Praxis haben sich hierfür rissüberbrückende, mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) wie MB 2K bewährt.
- 2 Für Keller- und Sockelabdichtungen sollte, wenn möglich, nur ein Material als Abdichtungsstoff eingesetzt werden. Ist jedoch ein Materialwechsel erforderlich, so ist im Übergangsbereich eine Überlappung von > 100 mm einzuplanen.

## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



MB 2K



PBD 1K + PBD 2K



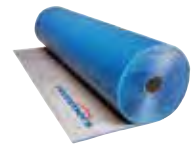
VM Fill rapid



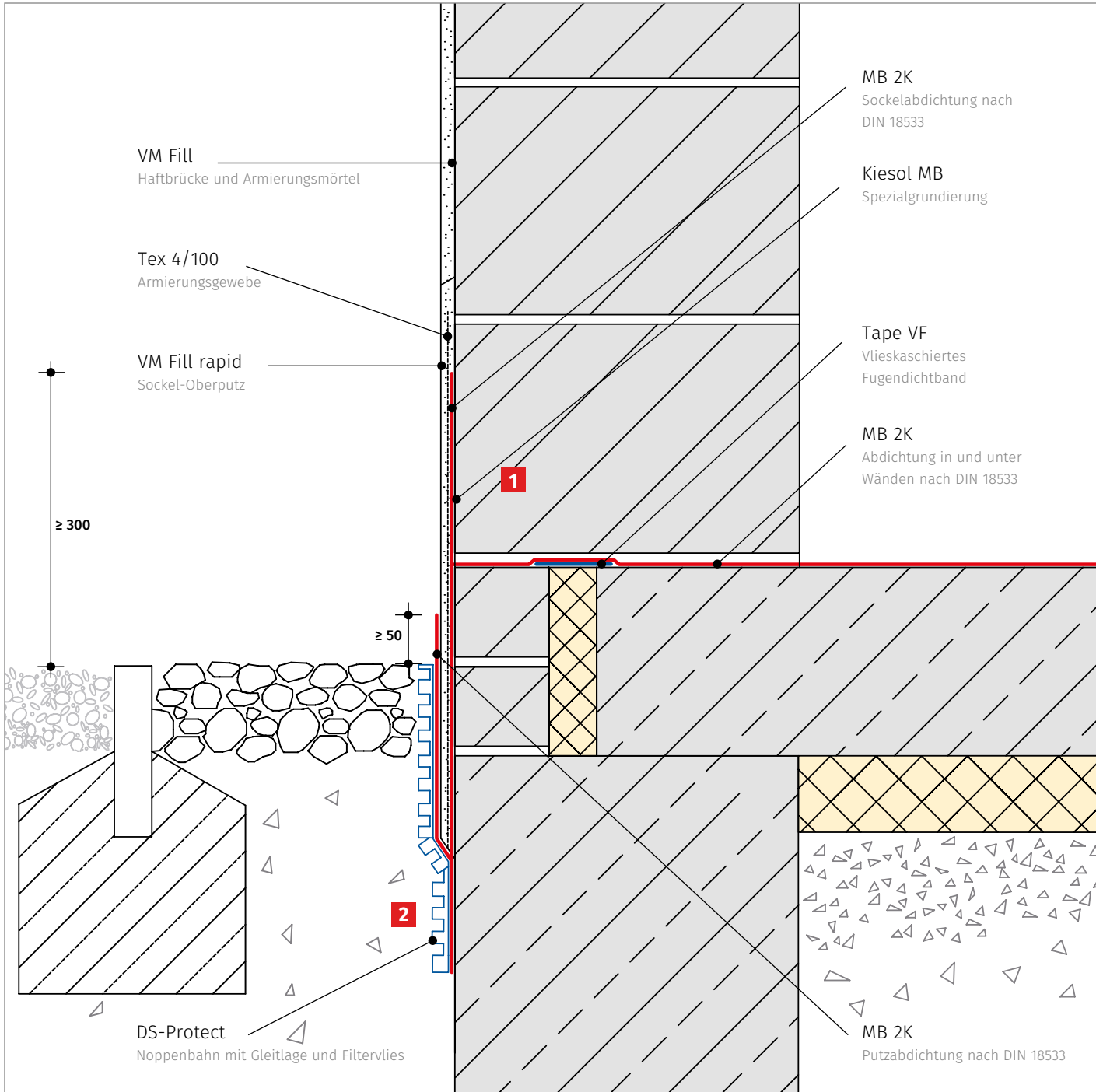
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



# Einschaliges Mauerwerk, nicht unterkellert

## Wissen für den Profi

- 1 Um Geländeanpassungen zu ermöglichen, ist für die Sockelabdichtung während der Bauphase ein Planmaß von > 300 mm über OK Gelände vorzusehen. Nach Fertigstellung sollte die Abdichtungshöhe ein Fertigmaß von > 150 mm über OK Gelände nicht unterschreiten. Remmers empfiehlt grundsätzlich die Abdichtung > 300 mm über GOK zu führen, um evtl. erhöhten Spritzwasserbelastungen vorzubeugen.
- 2 Zum Schutz der Abdichtung vor Beschädigungen fordert die aktuelle Fassung der Abdichtungsnorm den Einsatz von zweilagigen Schutz-Systemen (Noppenbahn mit Gleit- und Lastverteilungsschicht). Einlagige Noppenbahnen sind für diesen Bereich nicht zulässig. Remmers empfiehlt das DS-Protect-System.

## Verwendete Produkte:



Kiesel MB

MB 2K

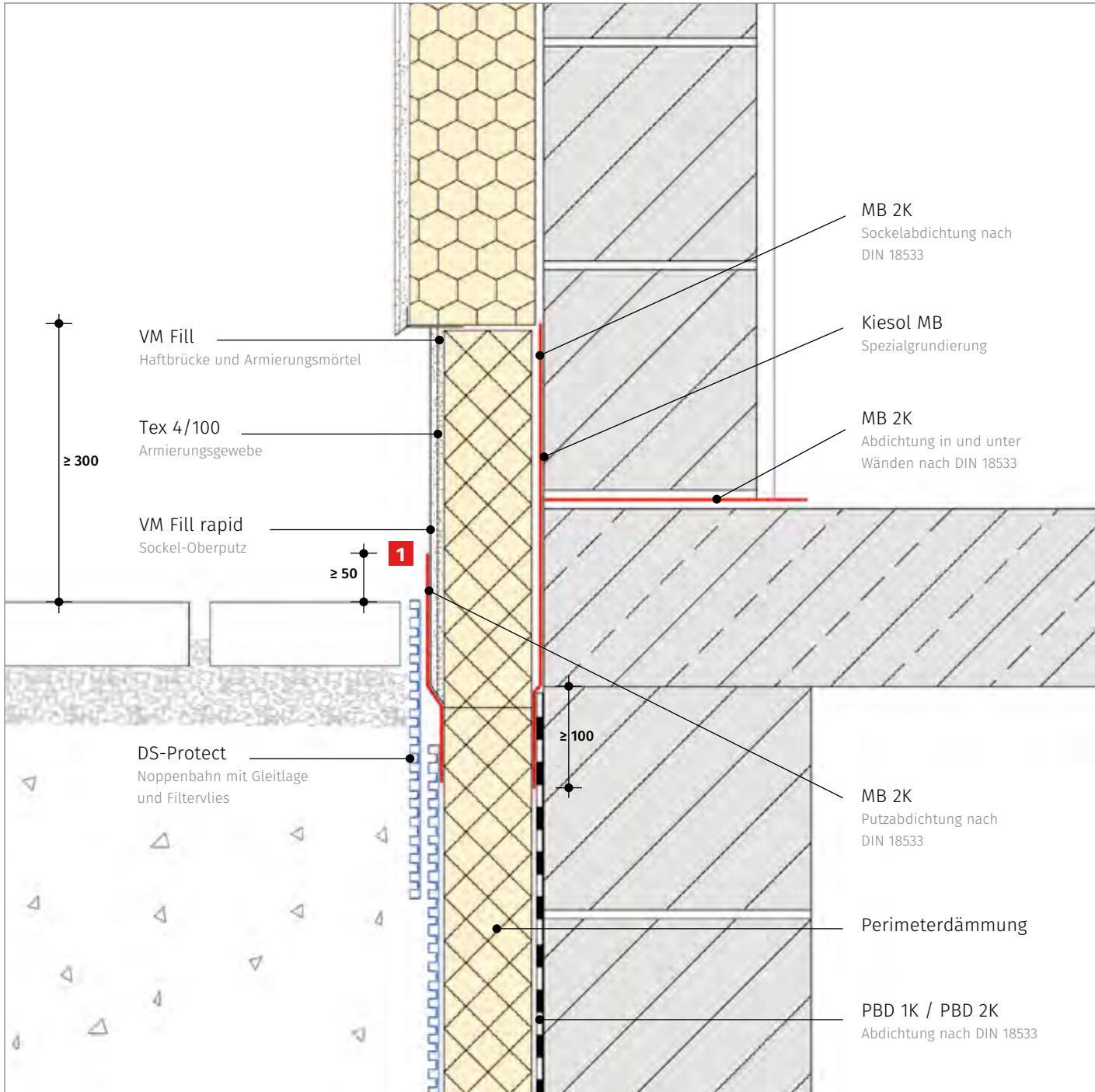
Tape VF

VM Fill rapid

VM Fill

Tex 4/100

DS-Protect



# Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, unterkellert

## Wissen für den Profi

**1** Um kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Sockelputz zu unterbinden fordert die DIN 18533 eine Putzabdichtung, die aus dem erdberührten Bereich heraus bis  $\geq 50$  mm über Geländeoberkante herzustellen ist. Im erdberührten Bereich muss der konstruktive Feuchteschutz mit einer

ausreichenden Überlappung über den Putzabschluss hinaus auf die vorhandene Kellerabdichtung oder die angrenzenden Baustoffe geführt werden. Als Abdichtungsmaterial empfiehlt die Norm den Einsatz von rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), wie MB 2K.

## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



MB 2K



PBD 1K + PBD 2K



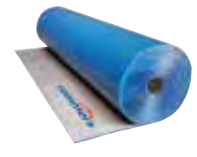
VM Fill rapid



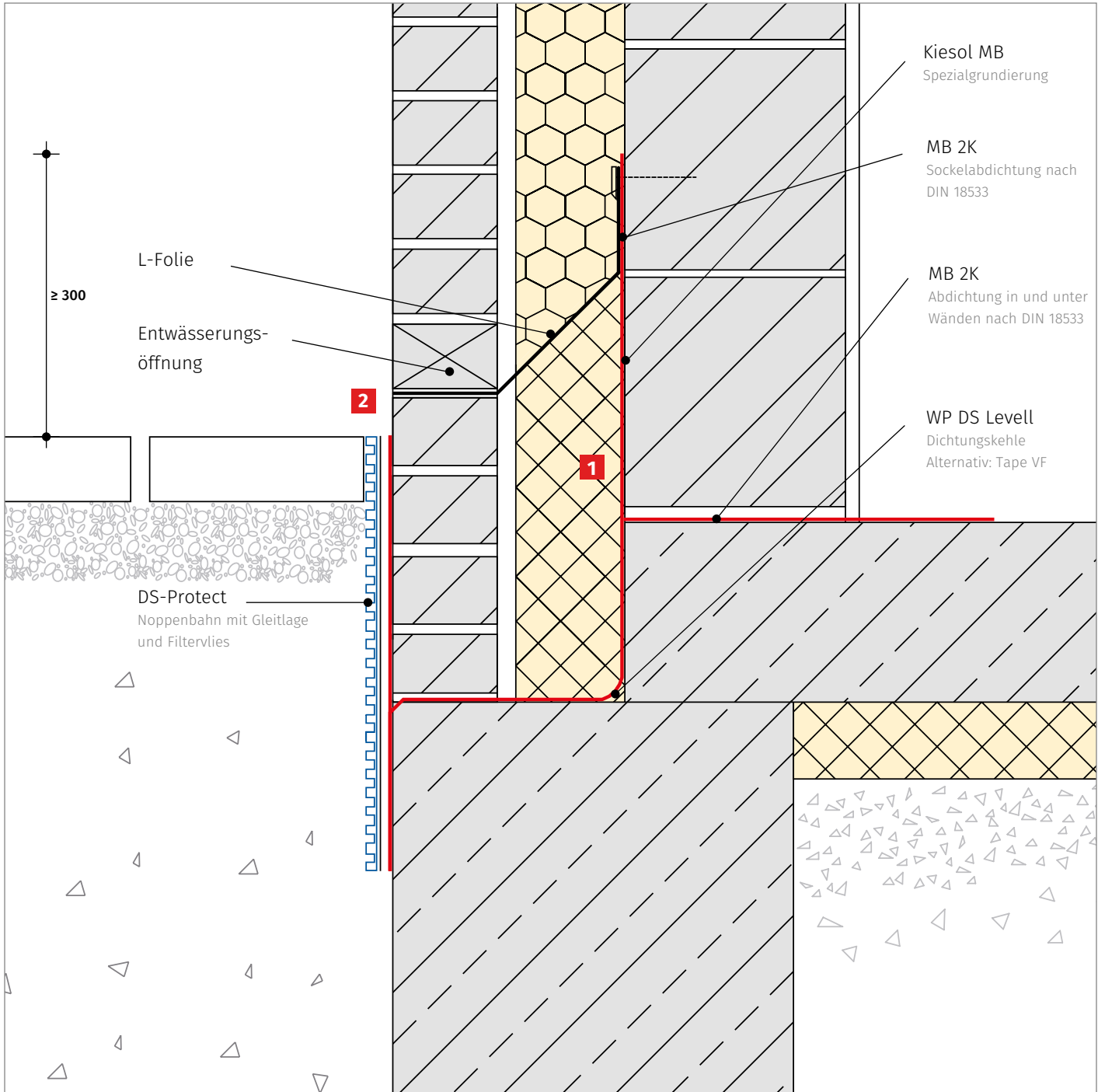
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect





# Zweischaliges Mauerwerk, nicht unterkellert

## Wissen für den Profi

- 1** Bei unverputztem, zweischaligen Mauerwerk ist die Abdichtung des Sockels unterhalb des Verblendmauerwerks auf der Außenseite der tragenden Innenschale hochzuführen. Um schadensanfällige Übergänge zu vermeiden, empfiehlt Remmers die Abdichtung mit den flüssig zu verarbeitenden Produkten MB 2K oder PBD 2K.
- 2** Evtl. anfallende Feuchtigkeit am Fußpunkt des Schalenzwischenraums kann oberhalb der Geländeoberkante über Entwässerungsöffnungen abgeführt werden. Ein Verschluss durch nachfolgende Arbeiten ist zu verhindern.

---

## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



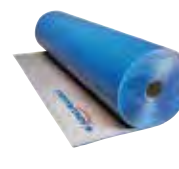
MB 2K



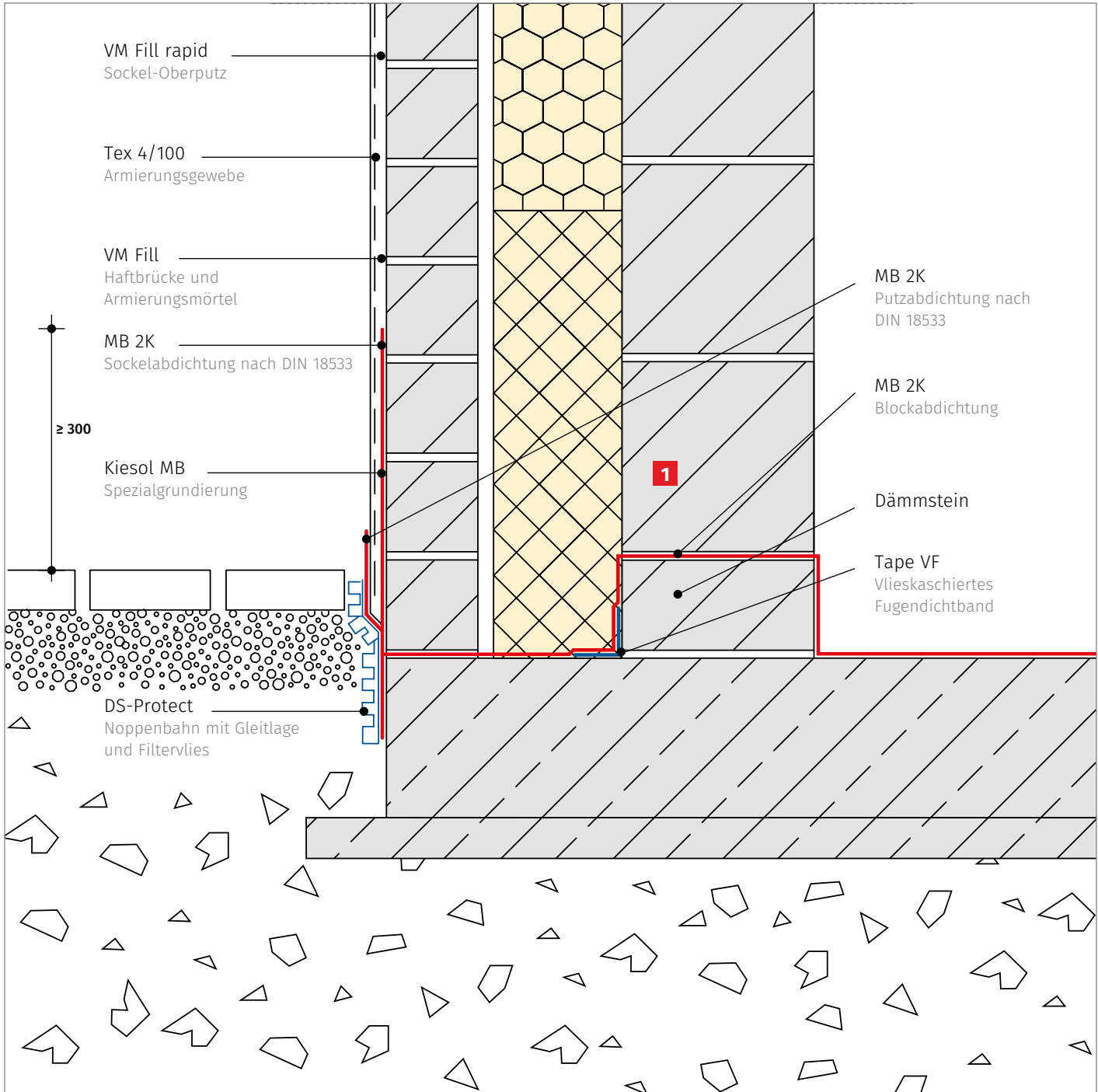
WP DS Level



Tape VF



DS-Protect



# Zweischaliges Mauerwerk mit Putz

## Wissen für den Profi

**1** Zur Vermeidung von Wärmebrücken wird die erste Steinlage des tragenden Hintermauerwerks in der Regel mit einem Dämmstein ausgeführt. Um die Funktionalität, d. h. die Dämmwirkung des Materials dauerhaft gewährleisten zu können, ist sicherzustellen, dass der Stein auch während der Bauphase vor Feuchtigkeit geschützt ist.

Dies ist nur realisierbar, wenn die erste Steinlage ganzheitlich mit einer sog. Blockabdichtung abgedichtet wird. Neben dem gewünschten Feuchteschutz während der Bauphase, beinhaltet diese Ausführungsvariante zudem die nach Norm geforderte Abdichtung in und unter Wänden.

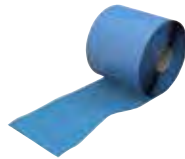
## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



MB 2K



Tape VF



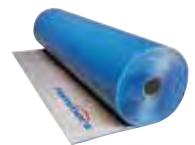
VM Fill rapid



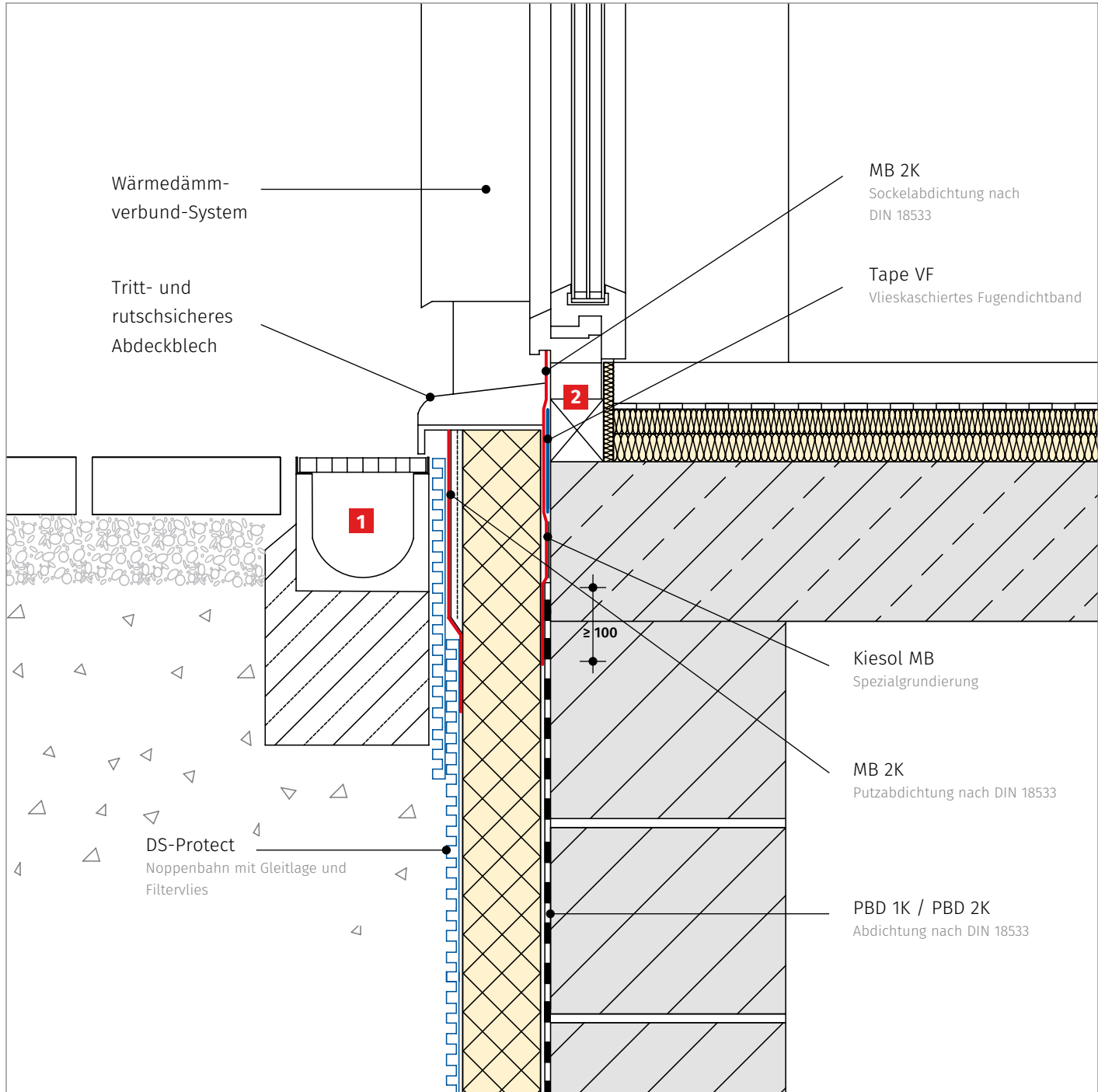
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



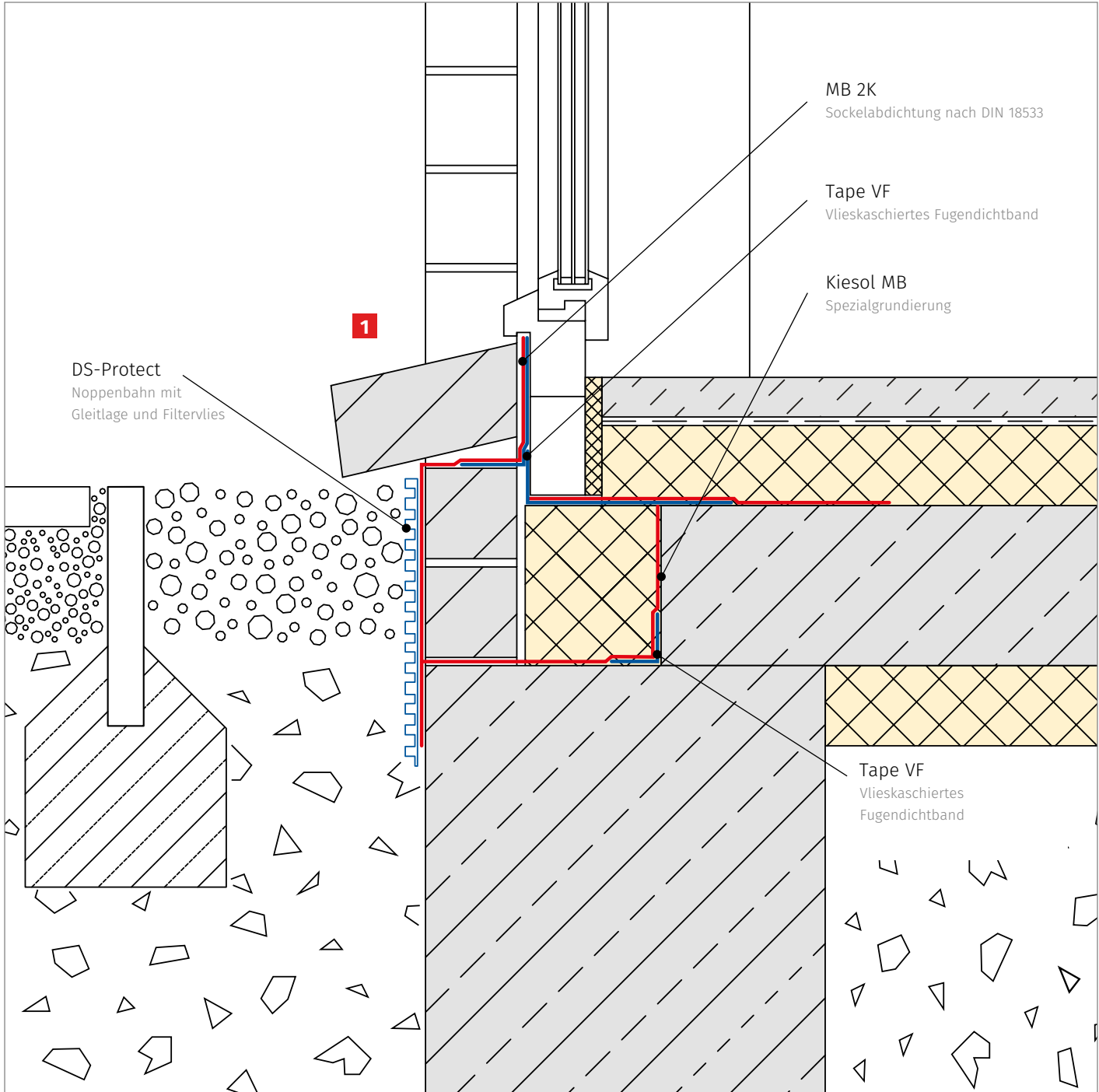
# Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen

## Wissen für den Profi

- 1 Bei bodentiefen Fenstern oder Türen kann die geforderte Abdichtungshöhe von > 150 mm in der Regel nicht eingehalten werden. Um bei derartigen Einbausituationen das Eindringen von Wasser zu unterbinden, sind besondere Maßnahmen wie Vordächer oder Entwässerungsrinnen einzuplanen.
- 2 Flüssig aufzutragende Abdichtungsstoffe weisen nur eine begrenzte Rissüberbrückungsfähigkeit auf. Übergangsbereiche zwischen unterschiedlichen Abdichtungsuntergründen werden daher mit in die Abdichtungsmatrix eingebundenen Fugenbändern gesichert. Remmers empfiehlt hierfür die hoch elastischen, vlieskaschierten Fugenbänder der Tape VF-Serie.

## Verwendete Produkte:





# Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen, zweischaliges Mauerwerk

## Wissen für den Profi

**1** Die Anbindung bodentiefer Fenster an die Sockelabdichtung ist aufgrund der zahllosen Ausführungsmöglichkeiten normativ nicht eindeutig geregelt. Somit ist dieses Anschlussdetail für jedes Bauwerk individuell zu planen und gesondert mit dem Bauherrn zu vereinbaren.

Um einen dauerhaften und sicheren Anschluss nach DIN 18533 gewährleisten zu können, sind die Haftung sowie die Verträglichkeit der verwendeten Abdichtungsmasse untereinander und zu den vorhandenen Untergründen sicherzustellen.

---

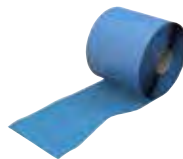
## Verwendete Produkte:



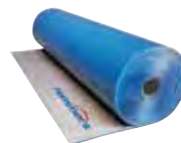
Kiesel MB



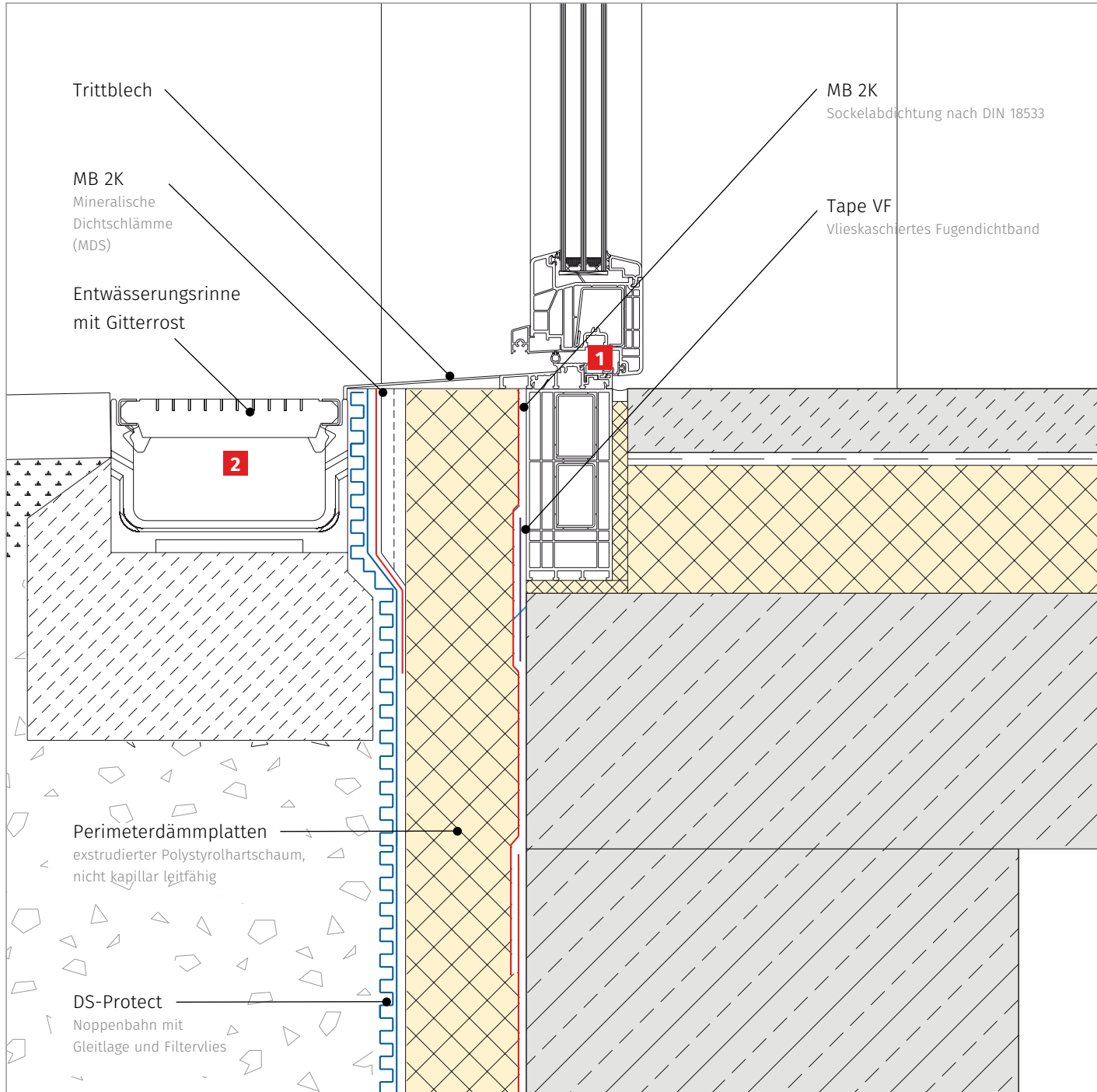
MB 2K



Tape VF



DS-Protect





# Abdichtung bodentiefer Fenster mit Entwässerungsrinne, zweischaliges Mauerwerk

## Wissen für den Profi

**1** Türen und bodentiefe Fenstern sind abdichtungstechnisch Sonderkonstruktionen und erfordern eine objektbezogene Planung und Ausführung. Rahmenprofile im Anschlussbereich müssen stabil, ausreichend breit und haftungsfähig sein oder vorbereitet werden. Die Verträglichkeit des Abdichtungstoffes mit dem Rahmenprofil muss gegeben sein.

**2** Durch planerische Vorgaben und zusätzliche bauliche Maßnahmen wie Überdachungen, Fassadenrücksprünge und entwässernde Rinnen mit Abdeckungen oder Gitterrosten ist die Spritzwassereinwirkung und das Eindringen von Wasser zu verhindern. Das Oberflächengefälle darf nicht zu Türen oder bodentiefen Fenstern gerichtet sein.

---

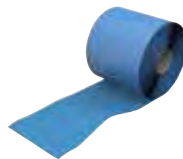
## Verwendete Produkte:



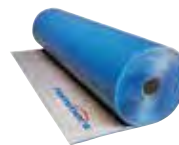
Kiesol MB



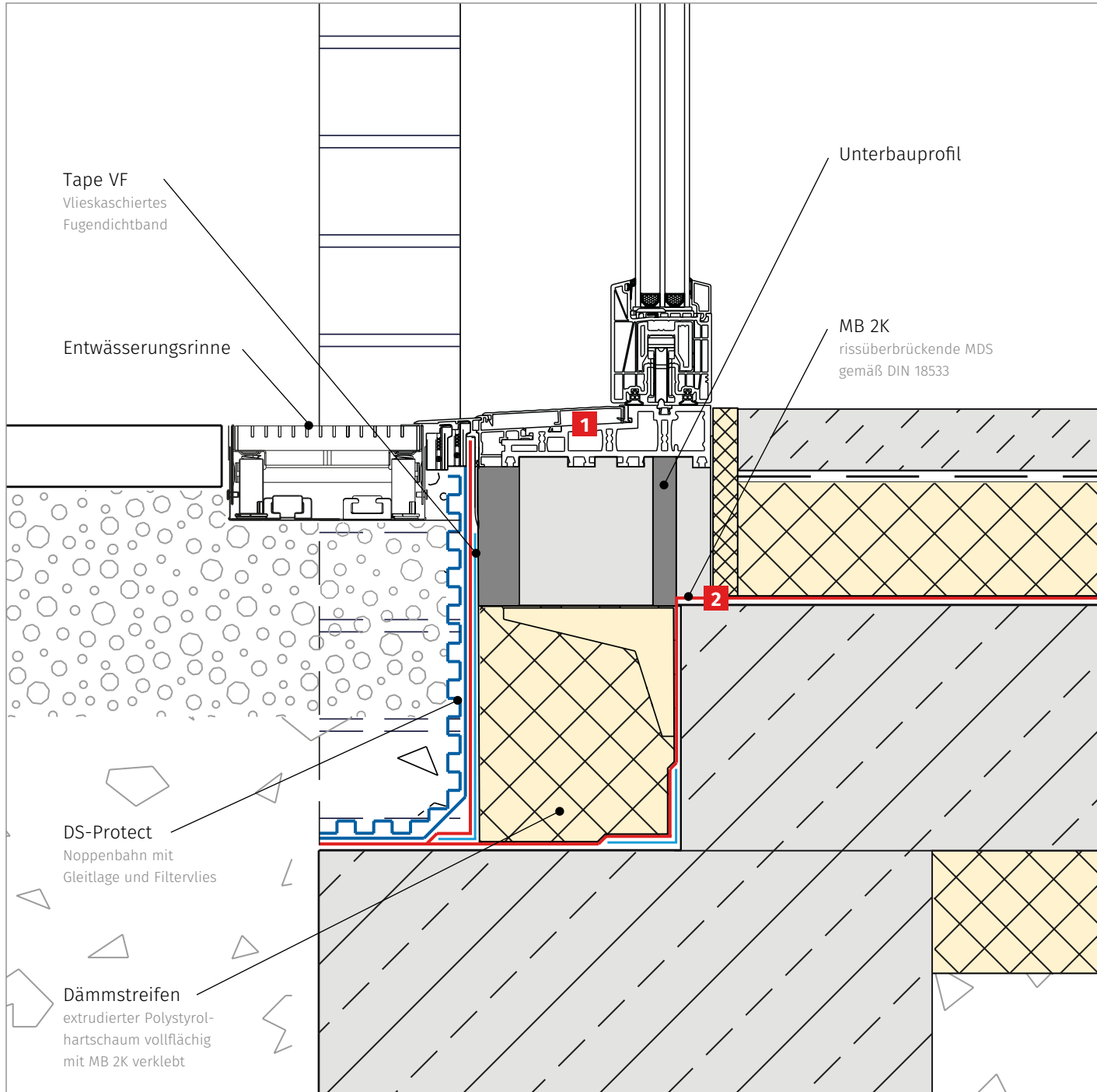
MB 2K



Tape VF



DS-Protect



# Hebeschiebetür, zweischaliges Mauerwerk

## Wissen für den Profi

- 1 Die bodenbündige Schwellenausbildung ist zu planen um durch das exakte Bodenniveau zu beiden Seiten sicherzustellen und den barrierefreien Übergang zu realisieren. Bei nicht bodenbündiger Ausführung der Schwelle ist die Überrollbarkeit sicherzustellen.
- 2 Es muss weiterhin mit einer erhöhten Tauwassergefahr in diesem, an das Fenster angrenzenden Bereich, gerechnet werden. Hinweise der DIN 4108 zur wärmetechnischen Ausführung sind zu beachten und angrenzende Bodenbeläge feuchteunempfindlich auszubilden.

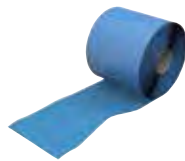
## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



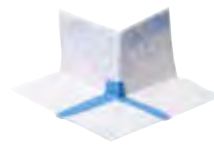
MB 2K



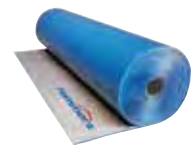
Tape VF



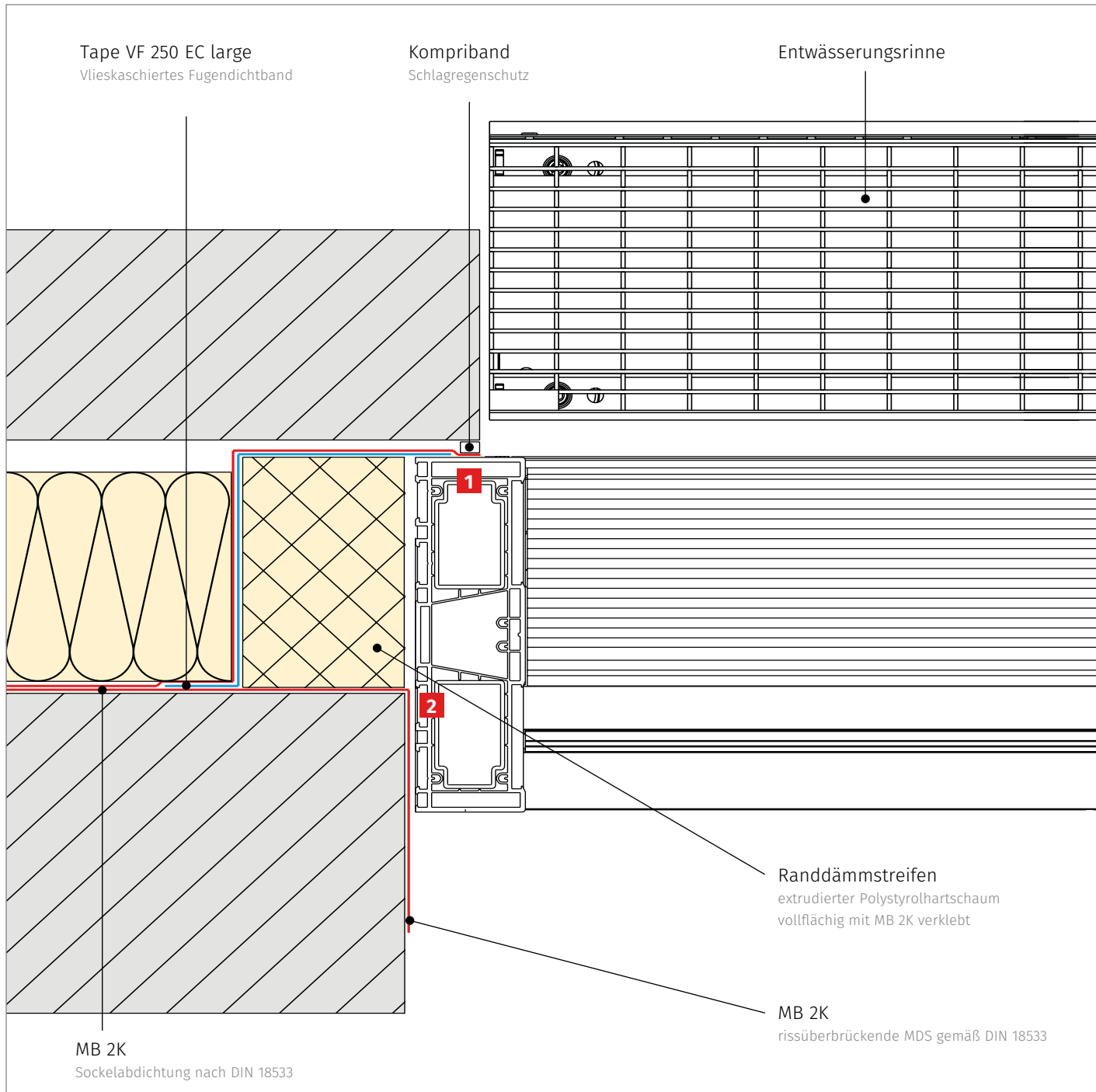
Tape VF 100 IC



Tape VF 75 EC



DS-Protect



# Hebeschiebetür, zweischaliges Mauerwerk

## Wissen für den Profi

- 1 Gemäß DIN 18531 kann die Abdichtungsebene des Sockels von  $\geq 15$  cm kann im Schwellenbereich auf eine Anschlusshöhe von  $> 5$  cm reduziert werden, wenn über die komplette Türbreite eine Entwässerungsrinne im unmittelbaren Schwellenbereich angeordnet ist. Bei barrierefreier Ausführung kann die Schwellenausbildung hier im Einzelfall auf  $\leq 20$  mm reduziert werden. Rollladenführungsschienen müssen von der Abdichtung hinterfahren werden.
- 2 Bauseitige erstellte Anschläge können mit der normgerechten, rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme MB 2K fest mit dem Untergrund verklebt und in die Sockelabdichtung unter Verwendung vlieskaschierter Abdichtbänder wasserdicht eingebunden werden.

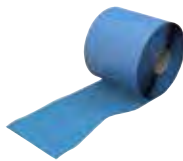
## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



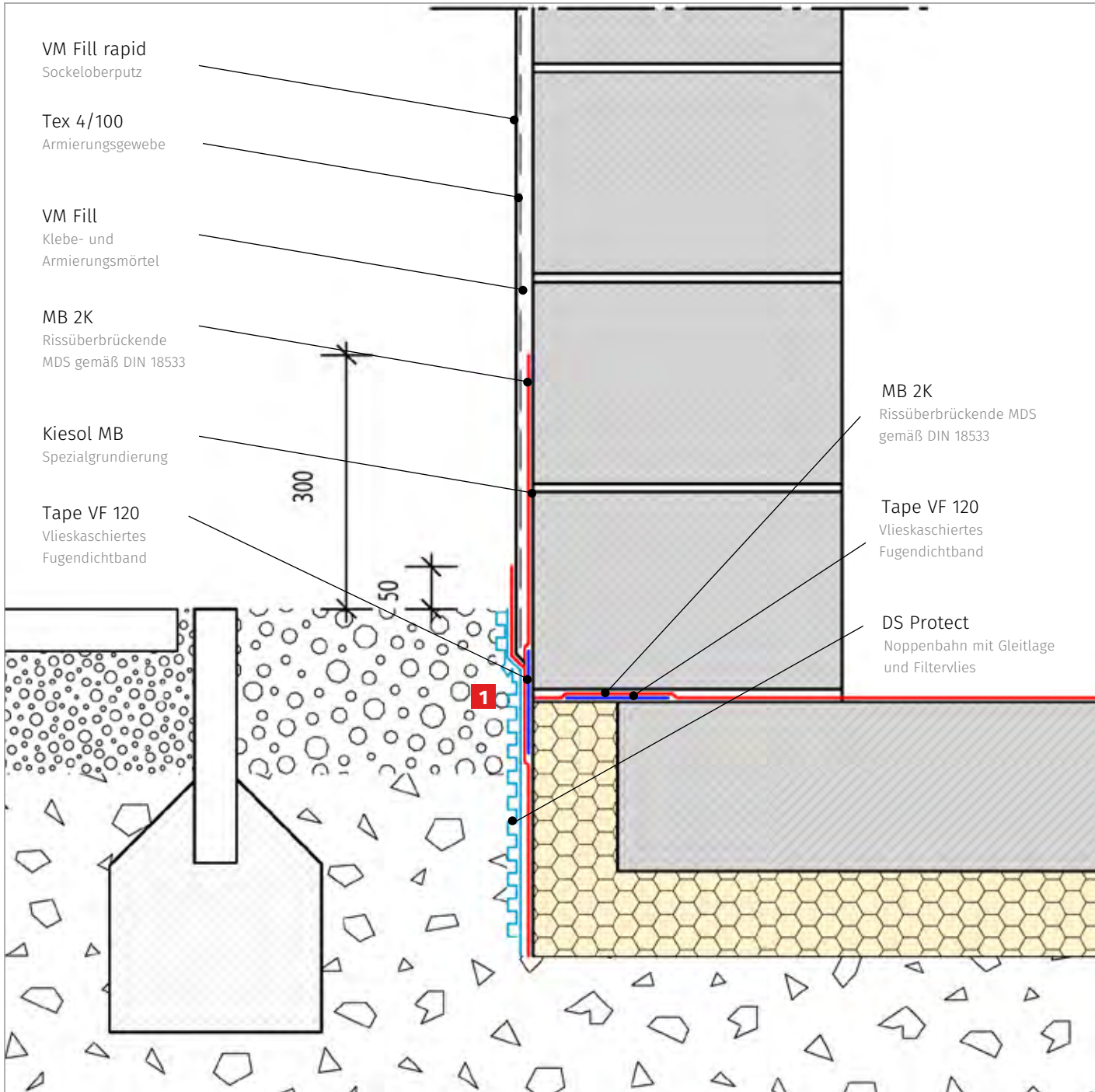
MB 2K



Tape VF



Tape VF 250 EC large



# Einschaliges Mauerwerk, Abdichtung auf Deckenrand- schalung

## Wissen für den Profi

Bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E können druckfeste Wärmedämmstoffe, die nicht kapillarleitend sind (z. B. XPS-Kunststoffhartschaumplatten, Schaumglasplatten), als bereichsweiser Abdichtungsuntergrund für die stirnseitige Wärmedämmung von Bodenplatten oder Abschalelementen verwendet werden. Die Querschnittsabdichtung unter Wänden ist hierbei bis zur vertikalen Außenabdichtung zu führen und an diese fachgerecht anzuschließen, damit hier keine Feuchtebrücken entstehen. Die vertikale Wandabdichtung ist in diesen Bereichen mindestens 10 cm unter die Querschnittsabdichtung, die Bodenplattenoberkante oder die gleich hohe Oberkante der Wärmedämmung herabzuführen

(DIN 18533 Teil 1 Abschn.8.8.3.3, Bild 22 oder 23). Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungen nach DIN 18533 Teil 3 sollten im Bereich von Untergrundwechseln zwischen Dämmstoffen und festen Bauwerksteilen bereichsweise Verstärkungseinlagen in die Abdichtung eingearbeitet werden (z. B. zur Vermeidung von Kerbrissbildung).

Bei der Kratzspachtelung sowie bei der Abdichtung mit MB 2K auf Perimeterdämmplatten kann es bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z. B. hoher Sonneneinstrahlung oder Tauwasserbildung) zur Blasenbildung in der Abdichtungsschicht kommen. Aus diesem Grunde ist die Abdichtung auf dem Dämmstoff nur im verschalteten Zustand oder der Sonne nach zu auszuführen.

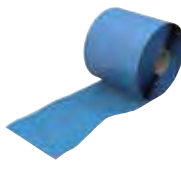
## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



MB 2K



Tape VF 120



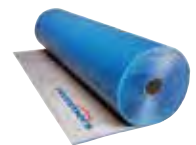
VM Fill rapid



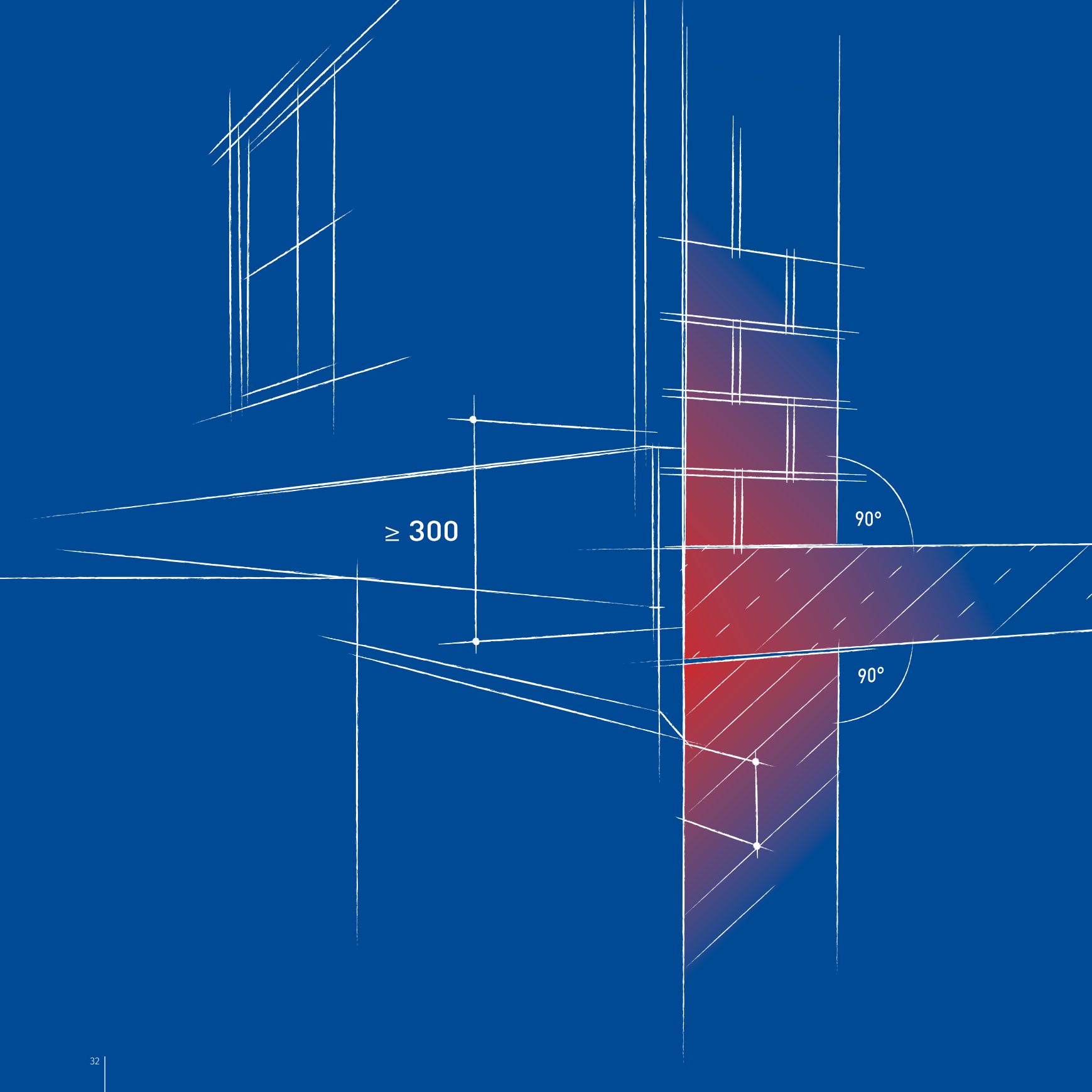
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



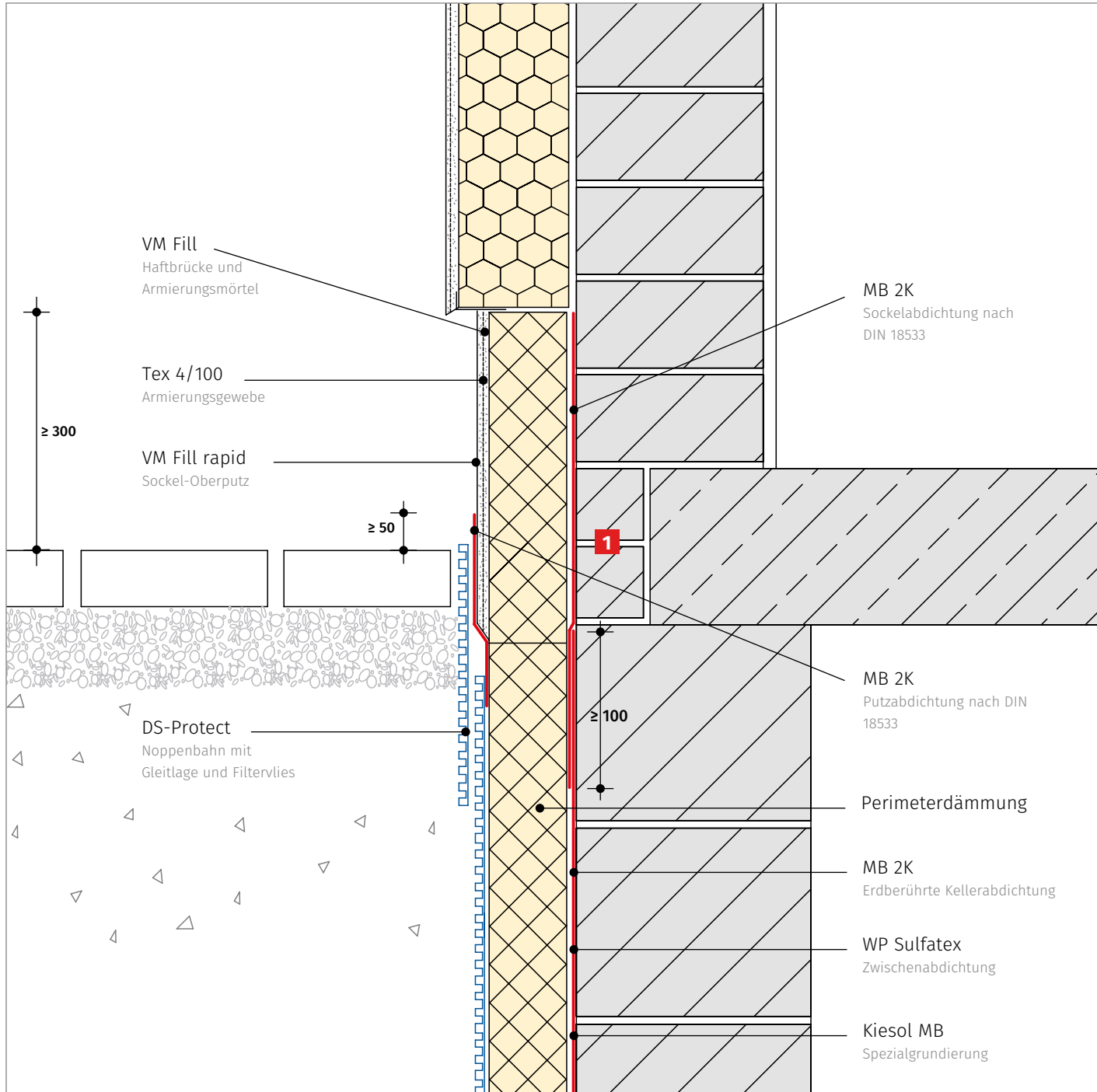
$\geq 300$

90°

90°



# Sockelabdichtung im Altbau



# Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerdämmung

## Wissen für den Profi

**1** Das Merkblatt 4-9 „Abdichten und Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln“ der Wissenschaftlich-Technischen-Arbeitsgemeinschaft e.V (WTA) wurde der Fachwelt 2019 vorgestellt. Mit diesem Regelwerk wird eine Planungs- und Ausführungsrichtlinie für die Sockel-instandsetzung zur Verfügung gestellt. Neben ausführlichen Informationen zur Erarbeitung eines geeigneten Instandsetzungskonzepts und der dazu notwendigen Bauwerksdiagnostik enthält das Merkblatt praktische Hilfestellungen in Form von umfangreichen Checklisten.

Bei den Abdichtungsstoffen werden neben den altbewährten Materialien wie MDS und PMBC erstmalig auch die polymeren, reaktivabbindenden Dickbeschichtungen (FPD) als geeigneter Abdichtungsstoff genannt. Im Hause Remmers entspricht dies dem Produkt MB 2K.

## Verwendete Produkte:



Kiesel MB



WP Sulfatex



MB 2K



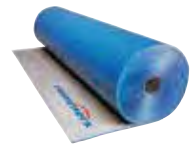
VM Fill rapid



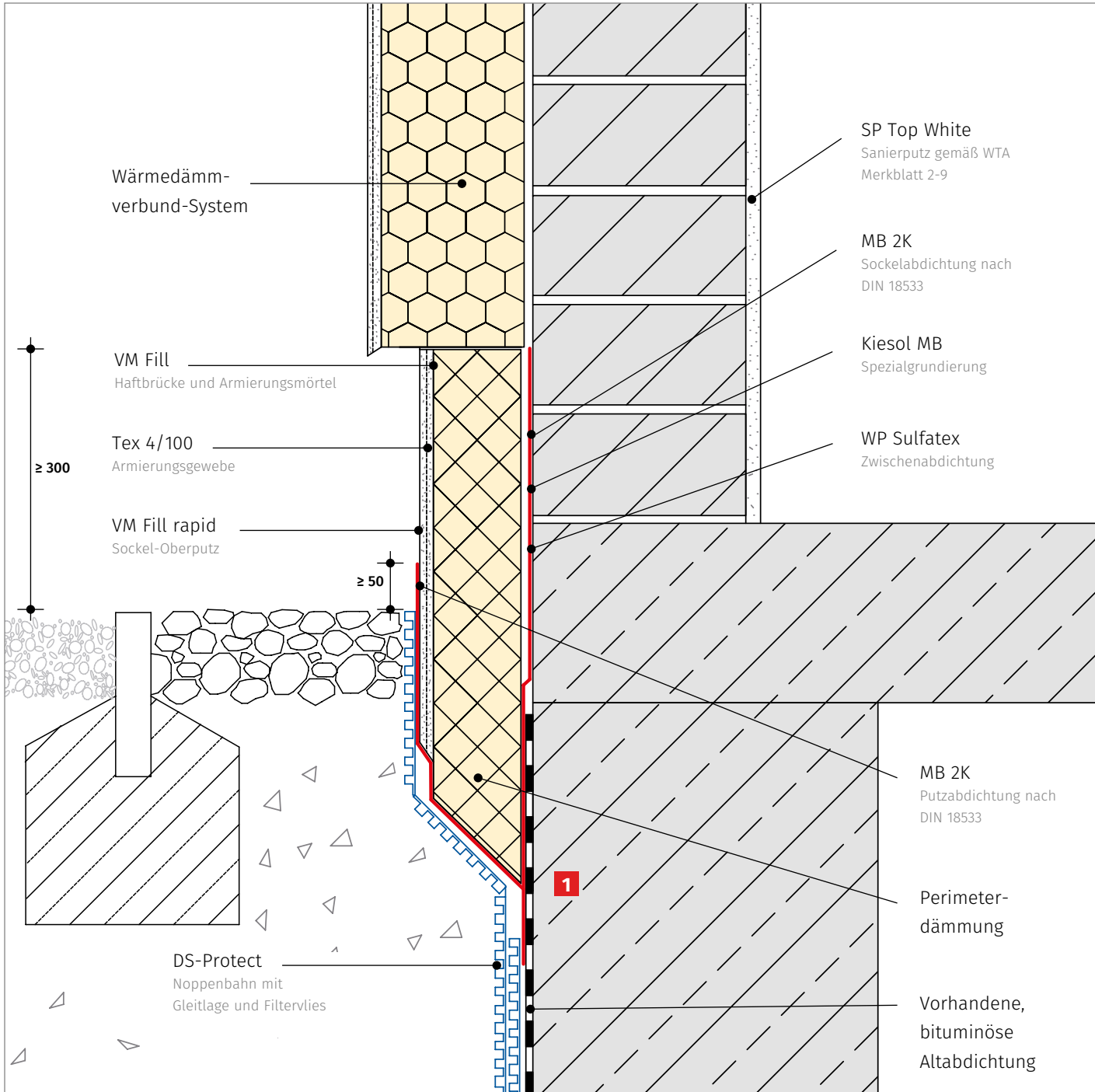
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



# Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, bituminöse Alt-Abdichtung

## Wissen für den Profi

**1** Bei Altbauten finden sich unterhalb der Geländeoberkante häufig schadhafte oder unzureichende, bituminöse Altbeschichtungen. Diese müsste man unter „normalen“ Umständen vor der Erneuerung der Abdichtung restlos entfernen oder mit einer lösemittelhaltigen Kontaktschicht versehen.

Remmers empfiehlt für diesen Fall MB 2K. Die Klebefähigkeit des Materials ist haftstark, dass es problemlos auf allen trockenen und staubfreien Untergründen haftet – auch auf Altbitumen. Das bedeutet einen erheblich geringeren Reinigungsaufwand und den Verzicht auf lösemittelhaltige Produkte.

## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



WP Sulfatex



MB 2K



VM Fill rapid



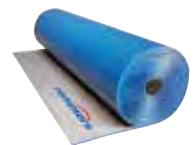
VM Fill



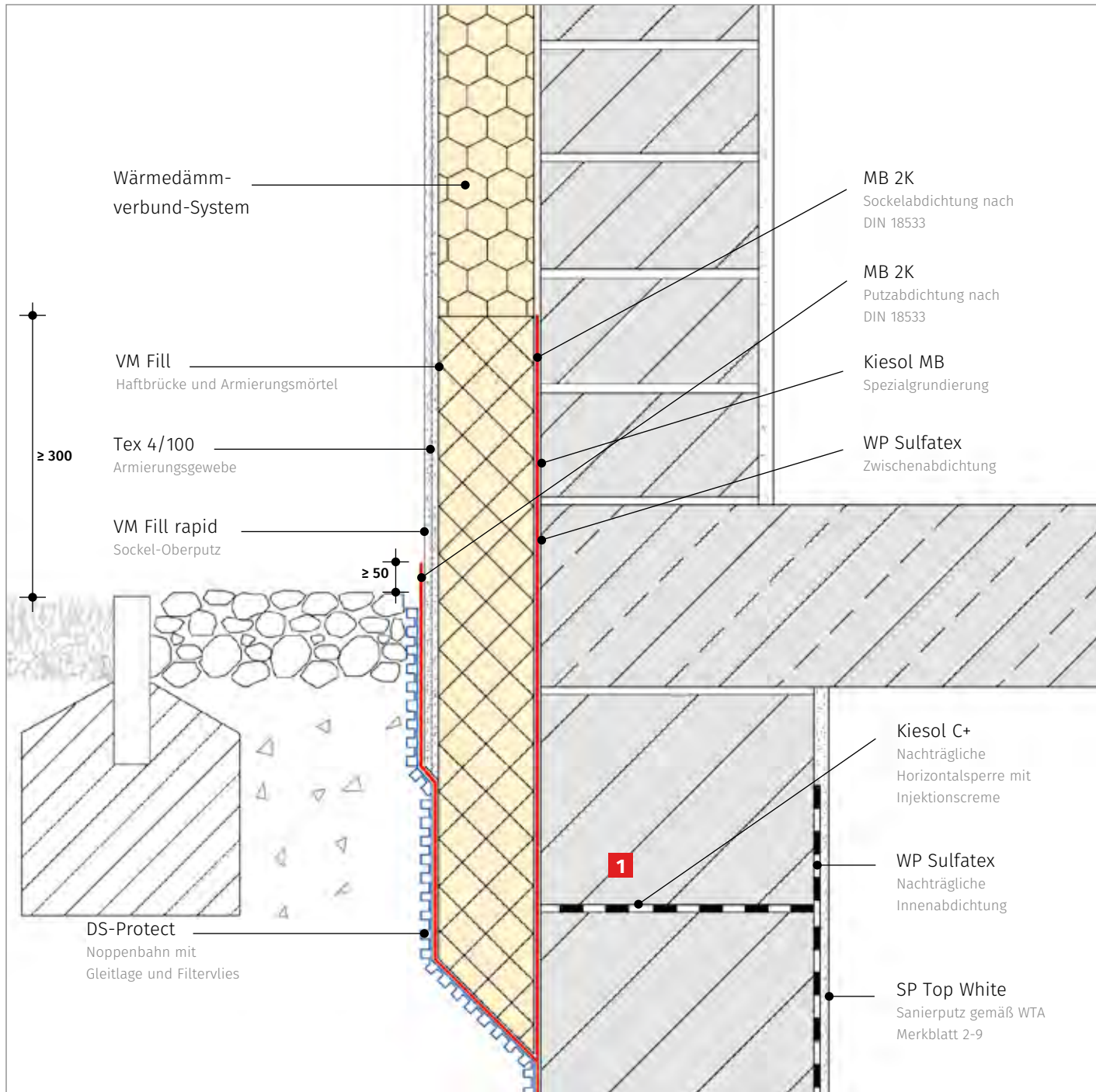
SP Top White



Tex 4/100



DS-Protect



# Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerinnenabdichtung

## Wissen für den Profi

**1** Bei Sanierungen können ggf. nachträgliche Querschnittsabdichtungen gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit erforderlich sein. Diese werden mittels Injektionstechnik ins Mauerwerk eingebracht. Die neue Cremetechnologie von Kiesel C+ ermöglicht eine schnelle und einfache Verarbeitung.

Hierbei wird eine einreihige Bohrlochkette horizontal in die Lagerfuge gebohrt. Der Bohrlochabstand beträgt 12 cm bei einem Bohrlochdurchmesser von 12 mm. Anschließend erfolgt eine einmalige Bohrlochbefüllung. Fertig!

## Verwendete Produkte:



MB 2K

Kiesel C+

WP Sulfatex

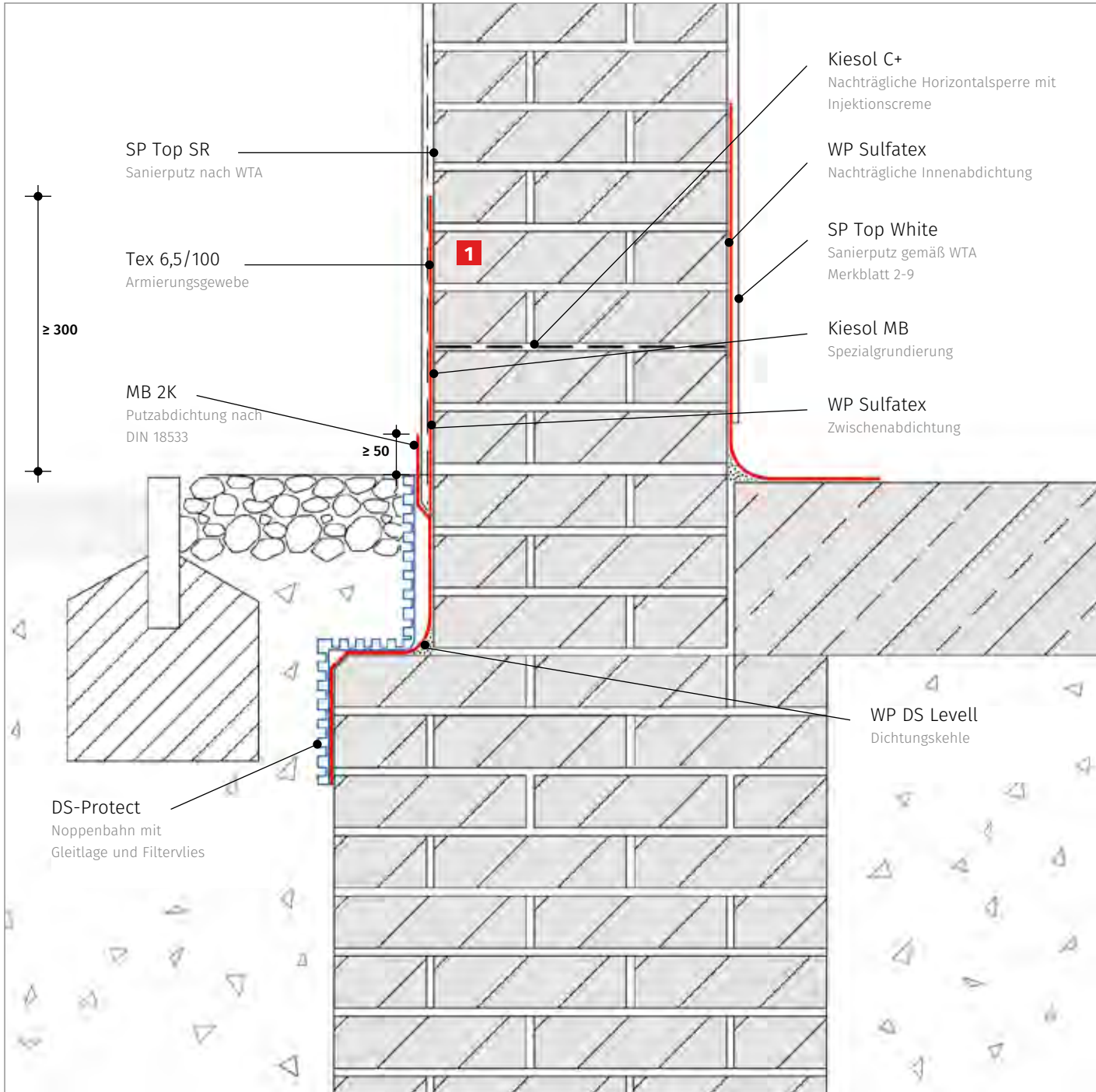
VM Fill rapid

VM Fill

Tex 4/100

SP Top White

DS-Protect





# Einschaliges Mauerwerk, feuchte- und salzbelastet

## Wissen für den Profi

**1** Putz-Systeme für den Sockelbereich unterliegen bestimmten Anforderungen. Um den erhöhten Belastungen aus Schlagregen und Spritzwasser standzuhalten, müssen Außensockelputze gemäß der DIN V 18550 wasserabweisend eingestellt sein. Hierbei muss der Wasseraufnahmekoeffizient  $w < 0,5 \text{ kg} / (\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$  sein.

Sockelputze müssen darüber hinaus mindestens der Druckfestigkeitsklasse CS III (3,5 bis 7,5 N/mm<sup>2</sup>) entsprechen. Bei Oberputzen oder Sanierputzen nach WTA sind auch Druckfestigkeiten der Klasse CS II (1,5 bis 5,0 N/mm<sup>2</sup>) zulässig. Allerdings darf der Wert von 2,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschritten werden.

## Verwendete Produkte:



Kiesol MB

MB 2K

SP Top SR

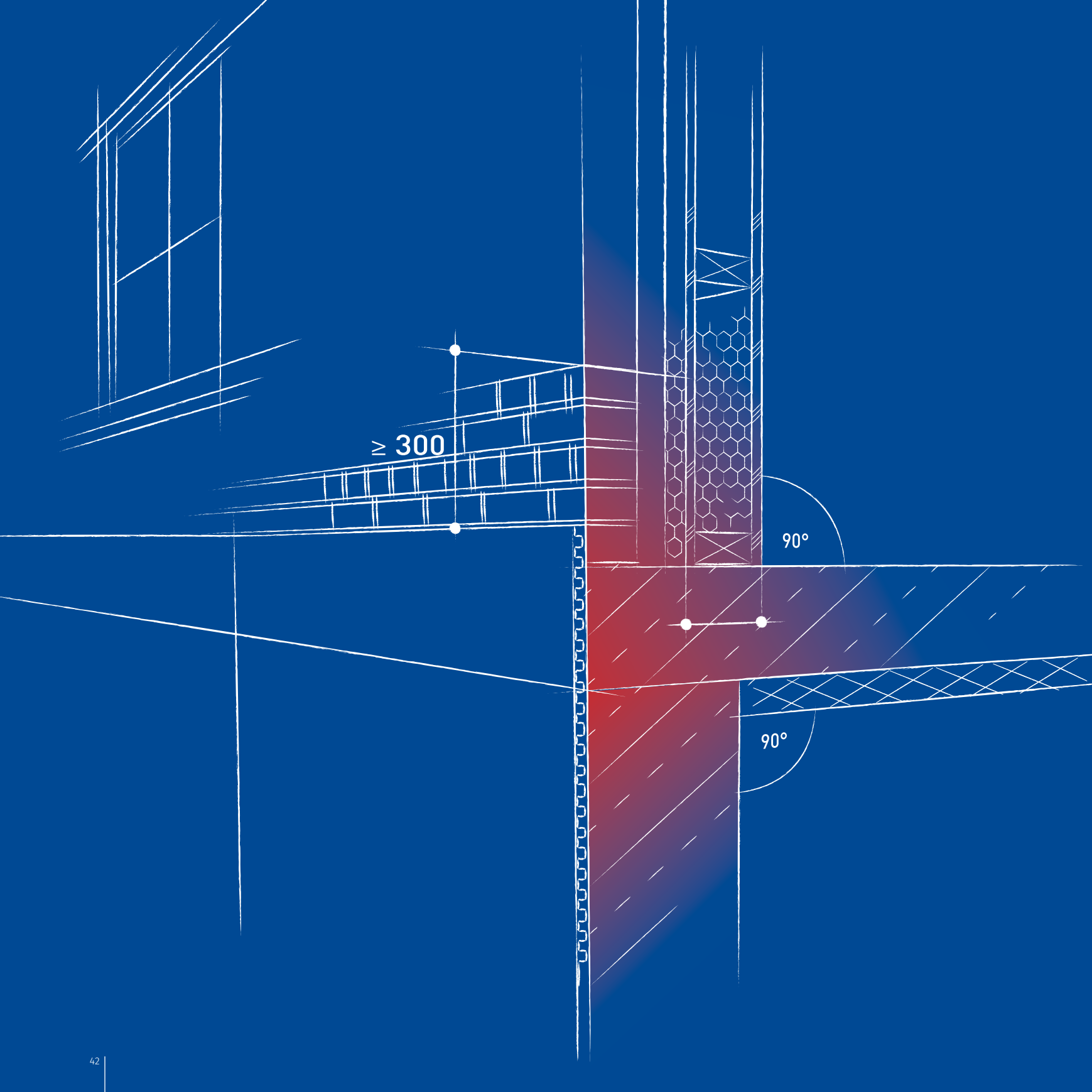
Tex 6,5/100

Kiesol C+

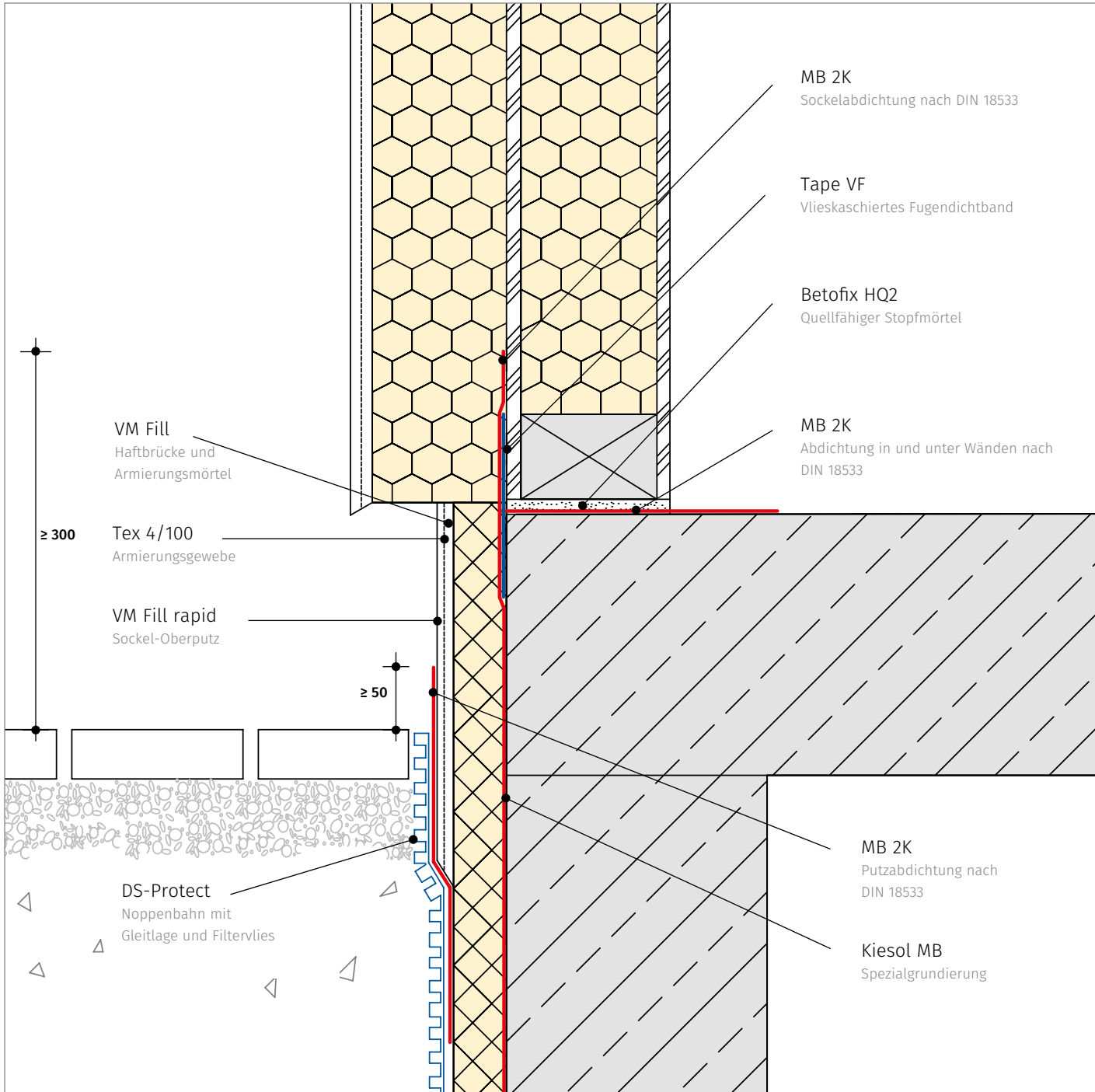
WP DS Levell

SP Top White

DS-Protect



# Sockelabdichtung im Holzrahmenbau



# WDV-System, unterkellert

## Wissen für den Profi

- 1** Die Sockelausbildung im Holzrahmenbau kann gemäß der DIN 68800 in drei Ausführungsvarianten erfolgen:
- > 300 mm Abstand zwischen OK Gelände & UK Schwellholz
  - > 150 mm Abstand zwischen OK Gelände & UK Schwellholz
  - > 50 mm mit geeigneter Bauwerksabdichtung nach DIN 18533

Als Abdichtung empfiehlt Remmers in diesem Bereich MB 2K. Aufgrund der hohen Klebkraft des Produktes auf nahezu allen Untergründen lassen sich komplizierte Übergänge im Holzrahmenbau einfach und schnell abdichten.

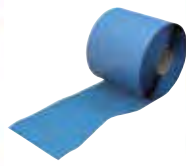
## Verwendete Produkte:



Kiesel MB



MB 2K



Tape VF



Betofix HQ2



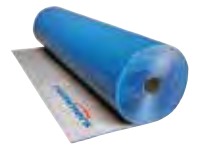
VM Fill rapid



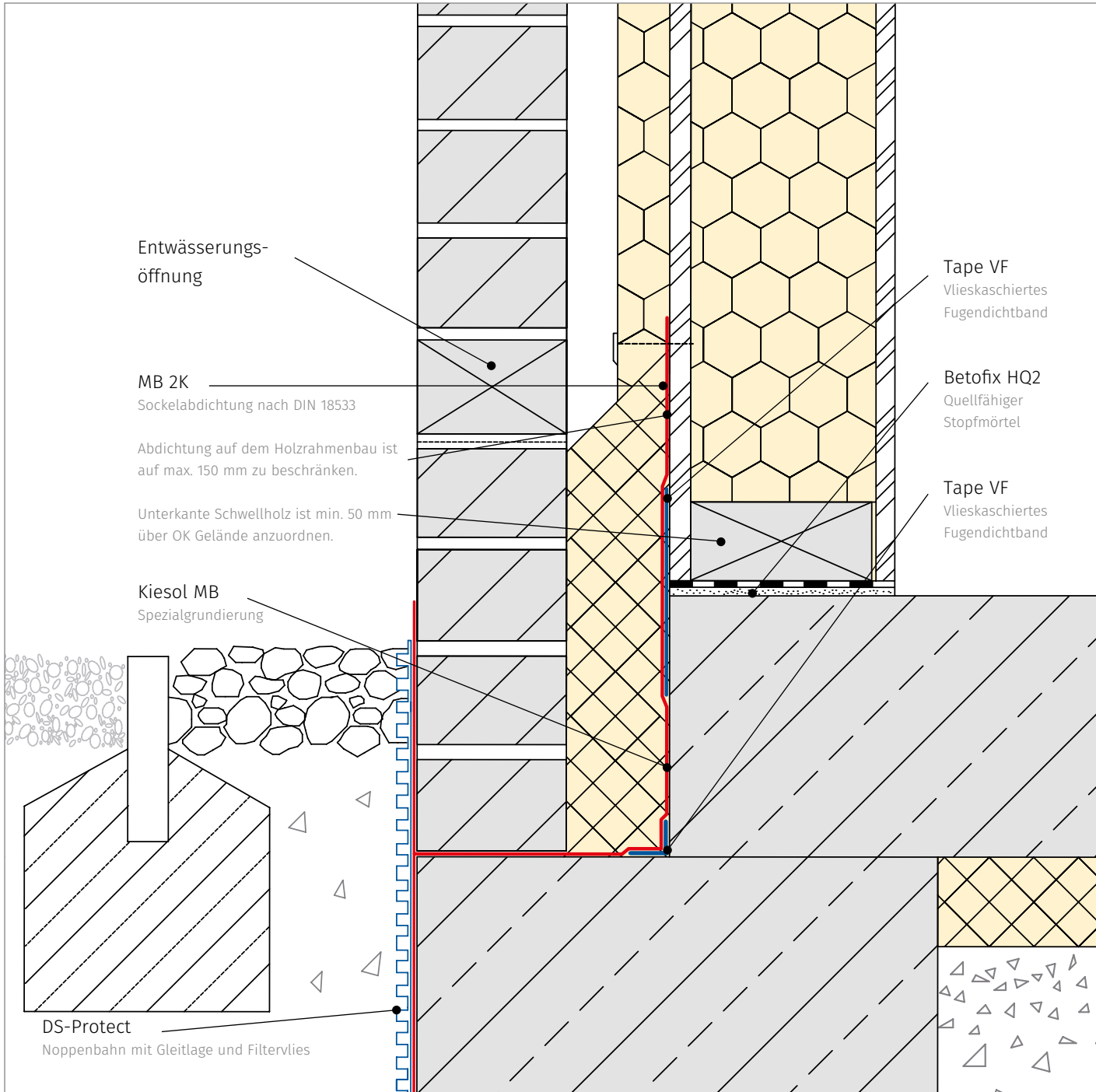
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



# Verblendmauerwerk, nicht unterkellert

## Wissen für den Profi

- 1** Die außenseitig erforderliche Abdichtung gegen Spritzwasser bedingt dampfdiffusionstechnische Veränderungen in diesem Bereich, welche zusätzliche Maßnahmen auf der Konstruktionsinnenseite nach sich ziehen. Untersuchungen zum Diffusionsverhalten zeigen, dass die raumseitigen Schichten der Konstruktion eine diffusionsbremsende Wirkung haben sollten, die mind. 4 mal dichter ist, wie die der außenseitigen Schichten.

Wird die Sockelabdichtung auf der Außenseite des Holzrahmenbaus hingegen planmäßig auf einen schmalen Streifen von max. 150 mm beschränkt, so kann auf die Erhöhung der Dampfsperrwerte auf der Innenseite des Bauteils verzichtet werden.

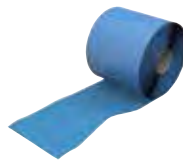
## Verwendete Produkte:



Kiesol MB



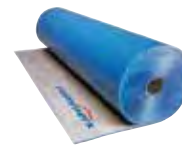
MB 2K



Tape VF



Betofix HQ2



DS-Protect

**Remmers GmbH**

Bernhard-Remmers-Straße 13

49624 Lönigen

+49 (0) 54 32/83-0

[www.remmers.com](http://www.remmers.com)

1024/10.20